



Jena, 22. August 2019

Richtlinien zur Erstellung eines Exposé

Im Sinne einer **strukturierten Problemskizze** ist von Seiten des Studierenden ein ca. 4-6-seitiges Exposé zum ausgewählten Thema zu erstellen. Aus diesem Exposé müssen die Fragestellung, die Zielsetzung, theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen sowie der Aufbau der Arbeit in Gestalt eines strukturierten Gliederungsentwurfs hervorgehen. Eine erste Literaturliste ist dem Exposé hinzuzufügen.

Inhalt und Aufbau des Exposé

Nachfolgend werden die Anforderungen an Inhalt und Aufbau des o.a. strukturierten Exposé auf Grundlage von Leitfragen skizziert. Sie finden hierzu auch Beispieleposé auf der Internetseite des Lehrstuhls.

- **Fragestellung der Arbeit**

Wie lautet der Titel der Abschlussarbeit? Was ist das Thema der Abschlussarbeit? Worin besteht das **zentrale ökonomische Problem**, das in der Arbeit angegangen werden soll? Warum stellt jenes Problem ein **lohnenswertes für die Wissenschaft (und Praxis)** dar? Wodurch wird die Beschäftigung mit dieser Thematik motiviert? Besteht eine besondere Aktualität oder Relevanz? Wie wird das Problem in der bisherigen Literatur behandelt? Existiert bei dem aktuellen Forschungsstand eine **Forschungslücke in der Literatur**, die durch die Arbeit geschlossen wird?

- **Zielsetzung der Arbeit**

Welche **Hauptziele** werden in der Abschlussarbeit verfolgt? Wie lässt sich das in der Fragestellung beschriebene Problem, nachdem es erfolgreich in Teilprobleme zerlegt wurde, **in praktikable Teilzielstellungen strukturieren**? Erarbeiten Sie hierfür **konkrete Forschungsfragen**, mittels der diese differenzierten (Teil-)Zielstellungen sachlogisch bearbeitet werden können! Gehen Sie anschließend darauf ein, welche Adressaten am ehesten von der Abschlussarbeit profitieren und warum!

- **Theoretische Grundlagen und methodisches Vorgehen der Arbeit**

Wie lässt sich die **ökonomische Thematik der Abschlussarbeit theoretisch aufarbeiten**? Auf welchen wissenschaftlichen Theorien oder Konzepten basiert die Fragestellung der Arbeit? Warum stützen diese Theorien bzw. Konzepte die Auseinandersetzung mit dem in der Fragestellung beschriebenen Problem? Inwieweit helfen die theoretischen Grundlagen bei der methodischen Vorgehensweise? Mit **welchen weiteren Methoden** lassen sich die zuvor differenzierten Zielstellungen erreichen und **warum werden diese Methoden gewählt**?

- **Gliederung und Aufbau der Arbeit**

Wie könnte eine möglichst zweckmäßige Gliederung der Arbeit aussehen? Hier ist ein strukturierter Gliederungsentwurf zu erarbeiten, welcher der Problemstellung und -lösung der Arbeit als **argumentativer „roter Faden“** dienlich ist. Dieser ist auf einer separaten Seite unterhalb des Titels der Arbeit anzuführen. Durch die Gliederungsstruktur sollte u.a. ersichtlich werden, dass die zuvor formulierten Forschungsfragen bearbeitet werden.

Kompakt ist im Exposé auch darauf einzugehen, wie sich die **Gliederung der Abschlussarbeit begründen** lässt. Es soll ein (grober) Überblick über die einzelnen Kapitel der Abschlussarbeit gegeben und der „rote Faden“ aufgezeigt werden, der die ganze Arbeit durchzieht.

- **Literatur**

Welche Literatur wurde bereits ausgewertet? Eine kurze Übersicht über **eine erste sorgfältige Literaturrecherche** hinsichtlich des aktuellen Stands der Forschung in einschlägigen Fachzeitschriften genügt.

Anmeldegespräch als Abschluss der Einarbeitungsphase

Nach dem fachlichen Austausch mit dem/der Betreuer/-in und einer gegebenenfalls notwendigen Überarbeitung des Exposés findet ein **Anmeldegespräch** zwischen Professor Hüfner, dem/der Kandidaten/Kandidatin und ggf. dem/der Betreuer/-in für die Abschlussarbeit statt. In diesem Gespräch werden die Fragestellung, die Zielsetzung, die theoretischen Grundlagen, das methodische Vorgehen sowie der Aufbau der Arbeit **vom Kandidaten erläutert und argumentativ verteidigt**. Anschließend erfolgt nach Zustimmung durch Professor Hüfner die Anmeldung der Abschlussarbeit durch den Lehrstuhl beim Prüfungsamt. Da die Inhalte des **Exposés** so einem strukturierten Qualitätssicherungsprozess unterzogen werden, bietet sich dieses als **solide Grundlage für eine Einleitung der Abschlussarbeit** an.

Bei der Anmeldung und der Erstellung der Abschlussarbeit sind die **Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges**, die **Richtlinien zu Vergabe und Ablauf** von Abschlussarbeiten sowie die lehrstuhlspezifischen **Formerfordernisse zur Anfertigung von Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten** zu beachten. Letztere regeln ausgewählte formale, inhaltliche und stilistische Anforderungen und können auf der Internetseite des Lehrstuhls heruntergeladen werden.